

Projektbeteiligte

Projektsteuerung/Auftraggeber

M/SR, M/SL

Projektkoordination/Auftragnehmer

Passage

Eigentümer

-

Projektträger/-gruppe

Kooperationspartner: Jugendamt Bezirk-Mitte, AR-GE, Straso, TIMO-Jugendclub, Jugendzentrum Horner Geest, Passage, Diakonisches Werk, Familienberatungszentrum St. Petri (angefragt), Drogenberatung.

Finanzierung

Gesamtkosten

1,5 Stellen Bildungsberater	110.000 Euro
Mietkosten u. Betriebskosten	30.000 Euro p.a.
Alternativ: Liegenschaft inkl. Infrastruktur	1.500.000 Euro
Kosten Bildungsbotschafter	130.000 Euro
Zusammenarbeit Gesundheitsmobil	15.000 Euro
Medien-Kompetenzzentrum (investiv)	1.500.000 Euro
ca. 30 Rechner samt Peripherie (investiv):	30.000 Euro
1 Koordinator (p.a.)	50.000 Euro
Sekretariat (p.a.)	20.000 Euro
Medienpädagogisches Personal (p.a.)	40.000 Euro
Miet-, bzw. Betriebskosten (p.a.)	40.000 Euro

Öffentliche Mittel

Bezirk (Aktive Stadtteilentwicklung)	für Konzept- erstellung
--------------------------------------	----------------------------

Private Mittel

Zeitschiene

Projektbeginn offen

Projektende offen

Erläuterung

Ein regionales Bildungszentrum stellt als Dienstleister eine Lotsenfunktion zu allen notwendigen Beratungsangeboten im Entwicklungsraum Billstedt-Horn sichern. Es könnte in Angebote der beruflichen Weiterbildung, in Sprachkurse, in Bildungsangebote für Senioren, zu Beratungsstellen für alle Fragen im Zusammenhang mit Überschuldung, Angeboten der Geldverwaltung, der Suchtprävention und -therapie und bei psychischen Problemen usw. vermitteln und als Netzwerkknoten im Quartier unterschiedliche, einander ergänzende Angebote koordinieren. Dazu muss es mit allen Einrichtungen im Entwicklungsraum gut vernetzt sein. Andere Einrichtungen können ihre Angebote auch im Bildungszentrum erbringen.

Als Bildungsberater („Lotse“) im Bildungszentrum arbeiten 1,5 hauptamtliche Mitarbeiter. Sie sind auch für die Anleitung der Bildungsbotschafter in den Wohnquartieren zuständig. Eine Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsmobil (Hamburger Kinderschutzbund e.V.) ist geplant. Ergänzt wird das umfassende Angebot des Bildungszentrums durch das (Medien)kompetenz- und Lernzentrum.

Im Medien- und Kompetenzzentrum sollen Multiplikatoren und Bewohner aus dem Entwicklungsraum in ihren Medienkompetenzen gestärkt werden. Zielgruppen könnten sein: Menschen aus dem Entwicklungsraum (aller Altersgruppen) und Multiplikatoren z.B. Lehrer, Mitarbeiter aus allen Bildungssektoren. Im Medienkompetenzzentrum können die Nutzer ihre medialen Stärken erkennen und erproben.

Als Elemente der Arbeit sind zu nennen: Lernwerkstatt, Workshops, Medientagebuch, Computerspiele – spielend lernen, kreative Nutzung der Medien, Fremdsprachen, Bewerbungstraining, frühes Lernen, Selbstlerneinheiten, spezielle Kulturmedienprojekte und -experimente, Videoclips, Animationen, Homepages, Blogs, Bildbearbeitung, Radio, Fernsehen, Reportagen, Print, Podcast, Medienrecht, Veranstaltungsmanagement.

Netzwerkpartner, die gleichzeitig auch Nutzer sind, könnten folgende Einrichtungen sein: Bildungszentrum, Bildungsbus, Jugendamt, LI, alle Einrichtungen der offenen Arbeit, Schulen, Volkshochschule, Senioreneinrichtungen, Kulturpalast, TIMO, Straso, Bürgerzentrum, Betriebe, auch aus dem IT-Bereich. Die verwaltungstechnische Abwicklung sollte über das Bildungszentrum laufen.

Ziele/Zielgruppe

- Zentrale Anlaufstelle für alle Bildungsfragen in der Region
- Beratung und Information zu Bildungsangeboten
- Herstellen von Transparenz zu Zuständigkeit und Angeboten
- Förderung der Vernetzung unterschiedlicher Bildungsangebote
- Verknüpfung mit aufsuchendem Angebot der Bildungsbotschafter in den Stadtteilen
- Förderung der Medienkompetenz von Bürgern aller Altersgruppen

Stand

Projektidee